

Eing. 26. Mai 2009
Tgb.-Nr. II/87
Bearb. Stelle

OB, OB15

Herrn Oberbürgermeister Gönner,
Frau Bürgermeisterin Mayer-Dölle,
Herrn Bürgermeister Wetzig
Per E-MailZD INFO
BT 71
CDU
FWG/FDP
SPD
Fax: SUB
L:
VGV
BD
ZSIF
ed. Sch
2.05.09

OR 19

Bündnis 90/Die Grünen
Im Ulmer Gemeinderat
Rathaus, Marktplatz 1
89073 Ulm
Tel. 0731 101-1096
Fax 0731 101-1097

gruene-fraktion@ulm.de				
www.gruene-fraktion-ulm.de				
Ulm, 23.05.2009 lt				
und Baurecht				
Eing. 26. MAI 2009				
I	II	III	IV	V

Bethesda-Erweiterung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Gönner, sehr geehrte Frau
Bürgermeisterin Mayer-Dölle, sehr geehrter Herr Bürgermeister Wetzig,

An einem der schönsten Bauplätze in Ulm, direkt an der Donau, will Agaplesio gAG den Erweiterungsbau der Geriatrischen Klinik Bethesda verwirklichen. Die Bürgerschaft erwartet zu Recht an so einem Platz ein hervorragend schönes Gebäude, welches auch in die Umgebung passt. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten nicht nur eine gute äußere Form, sondern auch ein innovatives Wohnprojekt, das vielen Ulmern zu Gute kommt. An so einem Platz direkt an der Donau sollte nicht nur für reiche Menschen gebaut werden.

Die Erweiterung der Geriatrischen Klinik Bethesda wird von uns sehr begrüßt, vor allem die Einrichtung der Abteilung für Gerontopsychiatrie mit 24 Betten. Wir hinterfragen jedoch die Planung von 80 Wohneinheiten für solvente Käufer auf 50 % der neuen Flächen sowie die Konzeption zur Unterbringung von Demenzkranken der Agaplesio gAG.

Die Anpassung an die neuen Pflegestandards in Baden Württemberg sollte in Ulm dafür genutzt werden, die neuesten sozialpsychologischen Erkenntnisse für den Umgang mit Demenzerkrankten aufzugreifen. Wir wünschen uns Pflegeeinheiten, die Geborgenheit ohne Enge vermitteln, mehr persönliche Sphäre und Bewegungsfreiheit ermöglichen und mit möglichst viel Autonomie und Betreuung durch das Wohnumfeld einhergehen. Die Unpersönlichkeit der

Pflegeheime soll aufgelöst werden durch familienähnliche, bewohnerzentrierte, nicht Institutionszentrierte Pflegeeinrichtungen, die einen letzten Umzug bedeuten mit der Möglichkeit zur Pflege bis zum Tod.

Der Verkauf der Grundstücke für den Bethesda-Erweiterungsbau soll nicht ohne qualitative Einflussnahme auf die Architektur und Konzeption der Pflegeeinrichtung über die Bühne gehen.

Wir bitten Sie deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

- **Welche vertraglichen Bindungen bestehen bereits mit Bethesda und Agaplesion gAG?**
- **Gehört das Grundstück der Hospitalstiftung und ist es an einen sozialen Zweck gebunden?**
- **Wie weit ist der Bebauungsplan fortgeschritten? Ist darin eine Höhe von 22 Metern vorgesehen?**
- **Wie wird die Frage der Abstandsflächen geregelt?**
- **Welche Schäden bei angrenzenden Gebäuden und für den Baumbestand sind durch eine mögliche Wasserabsenkung zu befürchten?**
- **Worin besteht die Gemeinnützigkeit, die Agaplesio gAG für sich beansprucht?**
- **Mit welchem m²-Preis rechnet Agaplesio bei den geplanten 80 Wohneinheiten für solvente Käufer?**
- **Welchen Vorschlag macht die Verwaltung zur Lösung der Verkehrs- und Parkprobleme?**

In der Hoffnung auf eine baldige Antwort grüßen

Im Auftrag der Fraktion

Ulrike Lambrecht, Michael Joukov, Birgit Schäfer-Oelmayer